

AUMA, Littenstraße 9, 10179 Berlin

Bundesministerin für Wirtschaft
und Energie
Frau Katherina Reiche
Bundesministerium für Wirtschaft
und Energie
Scharnhorststraße 34-37
10115 Berlin

Philip Harting
Vorsitzender
Telefon +49 30 24000-110
Mobil +49 173 892 1323
p.harting@auma.de
18.06.2026

Auslandsmesseprogramm

Sehr geehrte Frau Ministerin,

Liebe Frau Reiche,

für Ihren Besuch gemeinsam mit dem Bundeskanzler an unserem Messestand auf der Hannover Messe danke ich Ihnen herzlich. Dies war ein wichtiges Signal an die vielen innovativen und mittelständischen Unternehmen, die mit ihren Produkten neue Märkte erschließen und neue Kunden gewinnen möchten. Beim traditionellen Ausstellerabend in den Herrenhäuser Gärten am Dienstagabend haben wir Sie sehr vermisst. In der Vergangenheit durften wir dort traditionell die Bundesministerin für Wirtschaft begrüßen und die Gelegenheit nutzen, wichtige Themen der Industrie anzusprechen. Es wäre uns eine große Ehre, Sie im kommenden Jahr dort begrüßen zu dürfen.

Neben diesem politischen Bekenntnis zu Messen als wichtige Wirtschaftsplattformen sind gerade auch die Außenwirtschaftsförderinstrumente des Bundes wichtig und notwendig, um in einer sich verändernden Welt die Erfolgchancen deutscher mittelständischer Unternehmen im internationalen Wettbewerb nachhaltig zu stärken.

Ich möchte daher noch einmal auf meinen Brief vom 5. Februar d.J. zur Bedeutung des Auslandsmesseprogramms des BMW zurückkommen. Nach wie vor plant Ihr Haus mit einem gekürzten Etat für das Auslandsmesseprogramm 2027. Dies ist für die zahlreichen exportorientierten Unternehmen und die deutsche Messelandschaft ein empfindlicher Rückschlag und nicht nachvollziehbar, da die positiven Effekte offensichtlich sind.

Kürzungen im Etat des Auslandsmesseprogramms widersprechen im Übrigen auch dem Koalitionsvertrag. Dieser sieht zu Recht eine strategische Ausrichtung und finanzielle Stärkung der Instrumente der Außenwirtschaftsförderung vor.

Gerade in einer Phase wachsender globaler Konkurrenz und zunehmender Standortunsicherheit sendet eine Kürzung ein falsches Signal, zumal der Etat seit 2016 stagniert.

1/2

Vertretungsberechtigter Vorstand
Philip Harting (Vorsitzender),
Peter Ottmann, Klaus D. Kremers
Geschäftsführer
Jörn Holtmeier

Registergericht
Amtsgericht Berlin Charlottenburg

Vereinsregister-Nr.
21 366 Nz

AUMA
Ausstellungs- und Messe-Ausschuss
der Deutschen Wirtschaft e.V.
Littenstraße 9, 10179 Berlin

Der deutsche Mittelstand profitiert seit Jahrzehnten von der Präsenz auf internationalen Messen im Rahmen des Auslandsmesseprogramms. Das Programm ermöglicht es kleinen und mittleren Unternehmen, sich im Ausland unter der Dachmarke „made in Germany“ zu präsentieren. Es trägt nachweislich dazu bei, Beschäftigung und Produktion sowie Steuereinnahmen zu sichern. Jeder in das Auslandsmesseprogramm investierte Euro führt zu **216 Euro Wertschöpfung** in Deutschland.

Mit dem nun gekürzten Etat-Ansatz für 2027 lassen sich nach aktuellem Stand nur noch 200 Gemeinschaftsstände im kommenden Jahr planen. Vor zwei Jahren konnten noch 260 gemeinsame Messeauftritte geplant werden. Zum Vergleich möchte ich auf zwei andere Länder verweisen: Die Türkei unterstützt ihre Unternehmen mit 330 Gemeinschaftsständen pro Jahr, Italien ihre Wirtschaft mit 250 Messeauftritten pro Jahr.

Diese Entwicklungen führen dazu, dass Deutschland gegenüber der internationalen Konkurrenz zurückfällt und als Wirtschaftsstandort im Ausland weniger sichtbar ist.

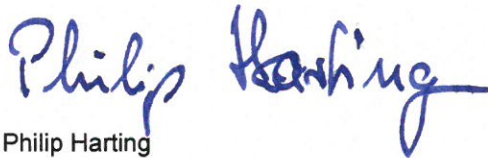
Mein dringender Appell an Sie ist daher, im Haushaltsaufstellungsverfahren den Etatansatz wenigstens auf dem Niveau des Jahres 2026 in Höhe von 44 Mio. Euro zu belassen, ihn idealerweise aber auf 49 Mio. Euro zu erhöhen, um zumindest den Kaufkraftverlust der letzten Jahre auszugleichen. Wir werden die Potentiale neuer Freihandelsabkommen nicht vollständig ausschöpfen, wenn das Auslandsmesseprogramm gekürzt wird.

Sehr gern stehe ich Ihnen für weitere Gespräche zur Verfügung, um Ihnen auch persönlich zu erläutern, welche positiven Auswirkungen das Programm seit Jahrzehnten entfaltet.

Vielleicht ergibt sich im Rahmen des ERT die Gelegenheit zu einem persönlichen Austausch.

Mit freundlichen Grüßen

Verband der deutschen Messewirtschaft



Philip Harting

Per Mail an:
- Carsten Linnemann
- Dr. Oliver Vogt
- Paul Ziemiak